



SMPV - der Weg zur Musik

SSPM - un chemin vers la musique

SSPM - in cammino verso la musica

www.smpv.ch - www.sspm.ch

## **SMPV-Delegiertenversammlung vom Samstag, 12. März 2016, Centre d'Accueil Paroissial CAP, Bern**

### ***Protokoll***

Die Versammlung wird musikalisch von Annette und Fabian Liechi eröffnet.

### **Begrüssung**

Pascal Müller begrüsst im Namen des Zentralvorstandes die Sektionspräsidenten und -präsidentinnen, die Delegierten, die Ehrenmitglieder und die Gäste. Er erklärt den Raumwechsel und bittet um Verständnis. Er erläutert den Ablauf der Delegiertenversammlung.

P. Müller bittet die Anwesenden, bei Wortmeldungen aufzustehen und Sektion und Namen zu nennen. Er bittet die Versammlung um eine Schweigeminute für die im Jahr 2015 verstorbenen Mitglieder des SMPV sowie für den kürzlich von uns gegangenen Präsidenten des Schweizerischen Musikrates, Markus Flury.

### **Traktanden:**

Anwesende Stimmberechtigte zu Beginn der Versammlung: 44, Absolutes Mehr: 23

#### **1. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler**

Ulrike Hethy und Paola De Luca werden einstimmig als Stimmzählerinnen gewählt.

#### **2. Genehmigung der Traktandenliste**

P. Müller stellt fest, dass die Traktandenliste und die Einladungen fristgerecht versandt wurden. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

#### **3. Protokoll der DV vom 28. März 2015**

Lucas Bennett erklärt, dass die Aufsatzthemen der SAMP/Kalaidos immer noch in der SMZ erscheinen, da dies in der Studienordnung so steht, an einer Lösung wird gearbeitet.

Das Protokoll der DV 2015, verfasst von Franziska Büchi, wird mit 3 Enthaltungen gutgeheissen und verdankt.

#### **4. Jahresberichte**

##### **- Jahresbericht SMPV (zur Abstimmung)**

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

##### **- Jahresbericht SAMP (zur Kenntnisnahme)**

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

L. Bennett entschuldigt Frank-Thomas Mitschke und informiert, dass die Broschüre der neuen Weiterbildungsstudiengänge nächste Woche erscheint.

## **5. Informationen des Zentralvorstandes**

### **Website Privatunterrichtsplattform**

Das Projekt wurde vom ZV intensiv vorangetrieben; Stéphanie Maurer berichtet über die Zusammenarbeit mit dem Entwickler der neuen Plattform für den Privatunterricht. S. Maurer zeigt anhand eines Beispiels, wie die Website aussehen wird.

Die Website soll Anfang Juni aufgeschaltet werden, eine Verlinkung auf die eigene Website ist möglich. Bei Anregungen zur Gestaltung und zum Inhalt können Interessierte mit Stéphanie Maurer Kontakt aufnehmen.

### **Tarife für die Leitung von Musiklagern**

Durch die Umsetzung von Jugend&Musik kann es dazu kommen, dass der SMPV vermehrt angefragt wird, Tarife für Musiklager anzugeben. Markus Hochuli hat einen Vorschlag für Tarife erarbeitet, welcher sich am Lohn orientiert. Der ZV empfiehlt den SMPV-Mitgliedern als Tagesansatz jeweils 6 Stunden des Sektionstarifes zu berechnen oder einen Mindestansatz von Fr. 500.- pro Tag anzusetzen. Er betont, dass Unterricht in Lagern nicht zu Dumpingpreisen stattfinden soll.

## **6. Zu den Arbeitsgruppen und Abschluss Profildiskussion**

LuB dankt allen, die sich in den letzten beiden Jahren bei der Profildiskussion eingebracht haben, dank ihrer Arbeit liegt jetzt das vorgeschlagene Positionspapier des ZV vor. Dieses Grundlagenpapier liegt der Versammlung vor und wird Abschnitt für Abschnitt besprochen.

Politik & Aussenbeziehungen: S. Burr fragt, wie dieser Punkt in den Sektionen umgesetzt wird. P. Müller antwortet, dass der ZV an der PK 2016 erklären wird, wie er sich das gesamtschweizerisch vorstellt, und dass an dieser PK besprochen werden soll, was in den Sektionen gemacht werden kann.

W. Pailer findet es sehr erfreulich, dass der ZV auch Studierende im Masterstudiengang aufnehmen will. Er würde auch Studierende des Masters in Performance aufnehmen.

Die Versammlung diskutiert über die Aufnahme von Studenten.

Antrag W. Pailer: Nach der Diskussion über das Grundlagenpapier soll über die Aufnahme von Studierenden des Masters in Performance abgestimmt werden.  
Ja: 32, Nein: 10, Enthaltungen: 2  
Die Abstimmung findet nach den weiteren Diskussionen statt.

B. Billeter fragt nach, ob beim SGB betreffend Vollmitgliedschaft oder assoziierte Mitgliedschaft nachgefragt wurde. P. Müller bestätigt dies, erklärt aber, eine assoziierte Mitgliedschaft sei nur möglich für Verbände, welche dem SGB noch nicht angehören.

A. Dannecker erklärt, dass sich die Sektionen in den kantonalen Bünden einbringen können, ein Merkblatt ist in Arbeit.

W. Pailer findet die Beiträge einiger Sektionen zu hoch.

S. Kunz-Annoff begrüsst das Engagement des Zentralvorstandes, hat aber Schwierigkeiten zu sehen, ob das Kosten-/Nutzen-Verhältnis stimmt, er möchte, dass der ZV nach einer gewissen Zeit die Zusammenarbeit evaluiert. P. Müller findet diese Anregung sehr gut und nimmt dies als Auftrag für den ZV entgegen.

Es wird über die einzelnen Anträge des ZV betreffend Grundlagenpapier einzeln abgestimmt.

Antrag Nr. 1: Der Zentralvorstand beantragt den Delegierten das Grundlagenpapier „Der SMPV als Berufsverband“ mit den Teilbereichen *Politik und Aussenbeziehungen, Kommunikation,*

*Dienstleistungen für Mitglieder, Pädagogik und Gewerkschaftliche Aktivitäten* zu verabschieden. Die im Herbst 2013 beschlossene Ausrichtungsdiskussion ist damit abgeschlossen.

Ja: 43, Nein: 0, Enthaltungen: 1

Antrag Nr. 1 ist angenommen.

Antrag Nr. 2: Der Zentralvorstand wird mit der Umsetzung beauftragt. Er erstattet der Präsidialkonferenz 2016 diesbezüglich Bericht.

Ja: 44, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Antrag Nr. 2 ist angenommen.

Es wird darüber diskutiert, ob die Studierenden als Aktivmitglieder oder in eine neue Kategorie Studierender aufgenommen werden sollen.

M. Siegrist schlägt eine Studentenmitgliedschaft vor, bei welcher die Studierenden einen reduzierten Beitrag bezahlen, innerhalb einer gewissen Zeit den Abschluss erreichen müssen und dann Vollmitglieder werden.

Soll auf den Antrag von Frau Sigrist eingetreten werden und über die Schaffung einer Kategorie Studierende abgestimmt werden?

Ja: 28, Nein: 9, Enthaltungen: 5

Es wird über den Antrag abgestimmt werden.

Ordnungsantrag T Klee: Es soll zuerst über den ersten Satz von Antrag Nr. 3 des ZVs, dann über den zweiten Satz des Antrags ZV und anschliessend über den Antrag Siegrist abgestimmt werden.

Ja: 7, Nein: 23, Enthaltungen: 10

Der Ordnungsantrag ist abgelehnt.

Antrag Nr. 3: Zur Umsetzung der unter „Pädagogik“ vorgesehenen Mitgliederkategorie von Studierenden im Master Musikpädagogik (s. Grundlagenpapier) wird folgende Ergänzung von Artikel 5 der Statuten beantragt:

**Bisher:** Für die Aufnahme in die Datenbank Privatunterricht muss ein Lehrdiplom oder ein Master of Arts in Musikpädagogik vorliegen.

**Neu:** Studierende eines Masterstudiengangs in Musikpädagogik können als Aktivmitglieder aufgenommen werden. Für die Aufnahme in die Datenbank Privatunterricht muss ein Lehrdiplom oder ein Master of Arts in Musikpädagogik vorliegen.

Ja: 39, Nein: 1, Enthaltungen: 2

Antrag Sigrist: Eine Kategorie für Studierende wird geschaffen, in diese können Master Pädagogik-Studierende aufgenommen werden. Diese Mitglieder bezahlen einen reduzierten Beitrag und reichen des Diploms innert nützlicher Frist nach, womit eine Vollmitgliedschaft entsteht.

Ja: 28 Nein: 5 Enthaltungen: 9

Die Versammlung hat nun die Wahl zwischen den zwei angenommenen Anträgen

Antrag ZV 17, Antrag Siegrist: 24

Der Antrag Siegrist ist angenommen.

Antrag Pailer: Ergänzung zum Antrag Siegrist, zusätzlich sollen auch Master Performance Studierenden aufgenommen werden können.

Ja: 13, Nein: 23, Enthaltungen: 7

Der Antrag Pailer ist abgelehnt.

## **7. Jahresrechnung 2015 (inkl. Stiftungsabrechnung zur Kenntnisnahme)**

Glücklicherweise konnte das Jahr statt mit einem berechneten Verlust mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden.

Die Lohnkosten wurden auf Wunsch einiger Delegierter im letzten Jahr neu aufgeschlüsselt: Im Posten *Lohnkosten* enthalten sind die Löhne der Angestellten des Zentralsekretariats und des Webmaster und

Reaktors der SMZ, der Posten *Entschädigung Zentralvorstand* zeigt alle Sitzungsgelder und Entschädigungen, welche ZV-Mitglieder erhalten haben.

P. Müller zeigt die Entwicklung der Kosten des Zentralvorstandes über die letzten Jahre auf.

- **Revisionsbericht und Abstimmung über Jahresrechnung 2015 des SMPV**

P. Müller zeigt den Revisionsbericht.

Die Jahresrechnung des SMPV 2015 wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.

Die Stiftungsrechnungen der Elvira-Lüthi-Wegmannstiftung, der Hilfskasse und der Hilfskasse NWCH werden zur Kenntnis genommen.

**8. Entlastung des Zentralvorstandes**

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

**9. Wahlen**

Es sind keine ZV-Mitglieder und Stiftungsräte zurückgetreten, es gibt deshalb keine Wahlen.

**Ehrenmitglied**

Gabriela Martinez hält eine Laudatio für Brigitte Bryner-Kronjäger, welche für ihre Verdienste um die Musikpädagogik und den SMPV ausgezeichnet wird.

Frau Bryner-Kronjäger wird per Akklamation gewählt und bedankt sich für die Ehrenmitgliedschaft.

**10. Budget 2016**

P. Müller erläutert das Budget 2016 und erklärt, dass die Posten, welche im letzten Jahr gekürzt wurden, nun wieder höher budgetiert wurden.

E. Askitoglu fragt, wann der Sockelbeitrag auf 0 gesenkt wird. P. Müller erklärt, dass Gespräche mit der SAMP/Kalaidos laufen, um den Sockelbeitrag weiter zu reduzieren. Der SMPV wird und will aber weiterhin mit der SAMP zusammenarbeiten.

P. Müller erklärt, dass in den Statuten steht, dass wir die Weiterbildung der Mitglieder unterstützen. Es wird Geld eingesetzt, um zunächst Ausbildungsgänge aufbauen zu können, und dann zum Nutzen für SMPV-Mitglieder, welche entsprechende Kurse günstiger besuchen können.

W. Pailer fragt nach, wieso Rückstellungen für die Elvira-Lüthi-Wegmann-Stiftung gemacht werden sollen. P. Müller erklärt, dass diese Stiftung nur die Zinsen ausgeben darf und somit die Kosten für die Neuerrichtung der Statuten sowie die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen vom SMPV getragen werden müssen.

P. Müller hat auf Anregung von W. Pailer nachgefragt, ob der Bund Geld für Übersetzungen sprechen würde, was verneint wurde.

T. Klee hat den Eindruck, dass es im Zentralverband gut läuft, aber es für die Sektionen manchmal schwierig ist. Wie soll das ausgeglichen werden, wenn der ZV schon so einen hohen Beitrag hat?

P. Müller erklärt, dass der ZV sich bewusst ist, dass man nicht einfach an der Beitragsschraube drehen kann. Er schlägt vor, dies an einer PK mit den Sektionsvertretern zu diskutieren.

Mitglieder, welche den Mitgliederbeitrag nicht zahlen können, können sich via Formular auf der Homepage um Unterstützung bewerben.

Soll das Budget 2016 wie vorgelegt angenommen werden?

Ja: 39, Nein: 0, Enthaltungen 3

Das Budget 2016 ist angenommen.

### **11. Mitgliederbeiträge 2016**

Es wird über die Höhe des Beitrags und die Leistungen für Studentenmitglieder diskutiert. Die DV kann nur den Beitrag des Zentralverbands festlegen, die Sektionen sind in ihrer Beitragsgestaltung frei.

Abstimmung: Wie hoch soll der Beitrag für Studierende sein?  
25 Franken: 4, 65 Franken: 36, 95 Franken: 2  
Die Studierenden werden im nächsten Jahr 65 Franken bezahlen.

Sollen sämtliche weiteren Mitgliederbeiträge gleich wie im vorherigen Jahr bleiben?  
Ja: 39, Nein: 0, Enthaltungen 3  
Die Beiträge bleiben unverändert.

- 
- **Aktivmitglieder**  
125.-
- **Fördermitglieder**  
ab 115.-
- **Kollektivmitglieder**  
265.-
- **Reduzierter Beitrag für Mitglieder im AHV-Alter**  
Reduktion um 30.-
- 
- **Studentenmitglieder im Masterstudiengang Musikpädagogik**  
65.-

### **12. Anträge**

W. Pailer stellt den Antrag der Sektion Winterthur vor, nach welchem die Organisation des SMPV besprochen werden soll. Im Antrag der Sektion seien bewusst Extrempositionen skizziert, welche nicht zwingend seien. In der Ausrichtungsdiskussion wurde über Inhalte, nicht über Strukturen gesprochen. Er bittet die Veranstaltung den Antrag anzunehmen.

L. Bennett findet es für den ZV sehr wichtig, dass er sich jetzt auf die Umsetzung der Inhalte konzentrieren kann.

M. Hochuli hat aus der Sektion Zürich gehört, dass gewisse Aktivitäten nicht begonnen werden konnten, weil die Profildiskussion noch nicht abgeschlossen war. Die Umsetzung des Grundlagenpapiers wird schwierig, wenn nun über Strukturen diskutiert werden soll. I. Kempinski bestätigt dies, sie möchte jetzt zuerst in Ruhe arbeiten und nicht wieder etwas aufwirbeln.

T. Klee fragt, wann die Zeit für eine Diskussion darüber gekommen ist.

S. Burr findet, dass seit Jahren darüber diskutiert wird, wer der SMPV ist, jetzt weiss man es endlich, nun soll man dies zuerst umsetzen und dann in ca. 2-3 Jahren schauen, ob neue Strukturen notwendig sind.

M. Wälchli macht dem ZV ein grosses Kompliment, endlich spricht man über Inhalte.

T. Klee findet, man könne jetzt schon eine Arbeitsgruppe gründen und zu diskutieren beginnen.

S. Maurer ist der Meinung, dass Arbeitsgruppen Zeit und Energie kosten.

F. Hirzel weist darauf hin, dass eine Arbeitsgruppe schnell gegründet, diese aber dann vom ZV geführt werden muss.

Soll der Antrag der Sektion Winterthur angenommen werden?

Ja 4, Nein: 31, Enthaltungen: 7

Der Antrag der Sektion Winterthur ist abgelehnt.

### **13. Informationen und Varia**

U. Hethy: Die Sektion Thurgau wird zu ihrem 50-jährigen Jubiläum eine Podiumsdiskussion organisieren. Falls jemand mitdiskutieren möchte, kann man sich bei ihr melden.

Dem Catering wird herzlich für die ausgezeichnete Verpflegung gedankt, dem Zentralsekretariat für die Arbeit, Sulpice Piller für die Übersetzung, den Stimmenzählerinnen Paola und Ulrike fürs Stimmenzählen, dem ZV, den Stiftungsräten, den PräsidentInnen und Delegierten für die Mitarbeit.

### **14. Festsetzung Ort und Datum der DV 2017**

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 18. März 2017 in Bern statt.

Pascal Müller  
Co- Zentralpräsident SMPV

Lucas Bennett  
Co- Zentralpräsident SMPV

Franziska Büchi  
Protokollführerin